

<sup>1</sup>Und es geschah im vierten Jahr des Königs Darius, daß des HERRN Wort geschah zu Sacharja am vierten Tage des neunten Monats, welcher heißt Chislew, <sup>2</sup>da die zu Beth-El, nämlich Sarezzer und Regem-Melech samt ihren Leuten, sandten, zu bitten vor dem HERRN, <sup>3</sup>und ließen sagen den Priestern, die da waren um das Haus des HERRN Zebaoth, und den Propheten: Muß ich auch noch weinen im fünften Monat und mich enthalten, wie ich solches getan habe nun so viele Jahre? <sup>4</sup>Und des HERRN Zebaoth Wort geschah zu mir und sprach: <sup>5</sup>Sage allem Volk im Lande und den Priestern und sprich: Da ihr fastetet und Leid truget im fünften Monat und siebenten Monat diese siebenzig Jahre lang, habt ihr mir so gefastet? <sup>6</sup>Oder da ihr aßet und tranket, habt ihr nicht für euch selbst gegessen und getrunken? <sup>7</sup>Ist's nicht das, was der HERR predigen ließ durch die vorigen Propheten, da Jerusalem bewohnt war und hatte die Fülle samt ihren Städten umher und Leute wohnen gegen Mittag und in den Gründen? <sup>8</sup>Und des HERRN Wort geschah zu Sacharja und sprach: <sup>9</sup>Also sprach der HERR Zebaoth: Richtet recht, und ein jeglicher bewaise an seinem Bruder Güte und Barmherzigkeit; <sup>10</sup>und tut nicht unrecht den Witwen, Fremdlingen und Armen; und denke keiner wider seinen Bruder etwas Arges in seinem Herzen! <sup>11</sup>Aber sie wollten nicht aufmerken und kehrten mir den Rücken zu und verstockten ihre Ohren, daß sie nicht hörten, <sup>12</sup>und machten ihre Herzen wie ein Demant, daß sie nicht hörten das Gesetz und die Worte, welche der HERR Zebaoth

<sup>1</sup>وَكَانَ فِي السَّنَةِ الرَّابِعَةِ لِدَارْيُوسَ الْمَلِكِ أَنَّ كَلَامَ الرَّبِّ صَارَ إِلَى زَكَرِيَّا فِي الرَّابِعِ مِنَ الشَّهْرِ الثَّاسِعِ فِي كَيْسَلُو، <sup>2</sup>لَمَّا أُرْسِلَ أَهْلُ بَيْتِ إِبِلَ شَرَاصَرَ وَرَجَمَ مَلِكٌ وَرَجَالَهُمْ لِيُصَلُّوا قُدَّامَ الرَّبِّ وَلِيَسْأَلُوا الْكَهَنَةَ الَّذِينَ فِي بَيْتِ رَبِّ الْجُنُودِ وَالْأَنْبِيَاءَ، أَأَنْبِيَا فِي الشَّهْرِ الْخَامِسِ مُنْقَصِلًا كَمَا فَعَلْتُمْ كَمْ مِنَ السَّنِينَ هَذِهِ. <sup>4</sup>ثُمَّ صَارَ إِلَيَّ كَلَامُ رَبِّ الْجُنُودِ، <sup>5</sup>إِسْأَلَ جَمِيعَ سَعْبِ الْأَرْضِ وَالْكَهَنَةَ، لَمَّا صُمُّمُكُمْ وَنَحْنُمْ فِي الشَّهْرِ الْخَامِسِ وَالشَّهْرِ السَّابِعِ، وَذَلِكَ هَذِهِ السَّنِينَ سَنَةً، فَهَلْ صُمُّمُكُمْ صَوْمًا لِي أَنَا. <sup>6</sup>وَلَمَّا أَكَلْتُمْ وَلَمَّا شَرِبْتُمْ، أَفَمَا كُنْتُمْ أَنْتُمْ الْإِكْلِينَ وَأَنْتُمْ الشَّارِبِينَ. <sup>7</sup>أَلَيْسَ هَذَا هُوَ الْكَلَامُ الَّذِي تَادِي بِهِ الرَّبُّ عَنْ يَدِ الْأَنْبِيَاءِ الْأَوَّلِينَ، حِينَ كَانَتْ أَوْشَلِيمُ مَعْمُورَةً وَمُسْتَرِيحَةً، وَمُدُنُهَا حَوْلَهَا وَالْجُنُودُ وَالسَّهْلُ مَعْمُورَتَيْنِ. <sup>8</sup>وَكَانَ كَلَامُ الرَّبِّ إِلَى زَكَرِيَّا، <sup>9</sup>هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ، أَقْضُوا قِصَاةَ الْحَقِّ، وَاعْمَلُوا إِحْسَانًا وَرَحْمَةً، كُلُّ إِنْسَانٍ مَعَ أَخِيهِ. <sup>10</sup>وَلَا تَطْلُمُوا الْأَرْمَلَةَ وَلَا الْيَتِيمَ وَلَا الْغَرِيبَ وَلَا الْفَقِيرَ، وَلَا يُفَكِّرْ أَحَدٌ مِنْكُمْ شَرًّا عَلَى أَخِيهِ فِي قَلْبِهِ. <sup>11</sup>قَابُوا أَنْ يُصْغُوا وَأَعْطُوا كَيْفًا مُعَايَدَةً، وَتَقَلُّوا أَدَانَهُمْ عَنِ السَّمْعِ. <sup>12</sup>بَلْ جَعَلُوا قُلُوبَهُمْ مَاسًا لَيْلًا يَسْمَعُوا الشَّرِيعَةَ وَالْكَلامَ الَّذِي أُرْسِلَهُ رَبُّ الْجُنُودِ بِرُوحِهِ عَنْ يَدِ الْأَنْبِيَاءِ الْأَوَّلِينَ. فَجَاءَ غَضَبٌ عَظِيمٌ مِنْ عِنْدِ رَبِّ الْجُنُودِ. <sup>13</sup>فَكَانَ كَمَا تَادِي هُوَ قَلَمٌ يَسْمَعُوا، كَذَلِكَ يُتَادُونَ هُمْ فَلَا أَسْمَعُ، قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ. <sup>14</sup>وَأَغْصَفُهُمْ إِلَى كُلِّ الْأُمَمِ الَّذِينَ لَمْ يَعْرِفُوهُمْ. فَخَرِبَتِ الْأَرْضُ وَرَاءَهُمْ، لَا دَاهِبَ وَلَا آتٍ. فَجَعَلُوا الْأَرْضَ التَّهْجَةَ خَرَابًا.

sandte in seinem Geiste durch die vorigen Propheten. Daher so großer Zorn vom HERRN Zebaoth gekommen ist;<sup>13</sup> und es ist also ergangen; gleichwie gepredigt ward, und sie nicht hörten, so wollte ich auch nicht hören, da sie riefen, spricht der HERR Zebaoth.<sup>14</sup> Also habe ich sie zerstreut unter alle Heiden, die sie nicht kannten, und ist das Land hinter ihnen Wüst geblieben, daß niemand darin wandelt noch wohnt, und ist das edle Land zur Wüstung gemacht.